

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigen:
Die einfache Anzeigebüste kostet für Dresden und Umkreis 25 Pf., für auswärts 40 Pf., Tafelblatt oder Kärtchen mit 100 Pf., mit Werbung mit 2 M., bei Werbung umfangreich 100 Pf., mit Werbung mit 2 M., bei Werbung umfangreich 150 Pf., mit Werbung mit 3 M., bei Werbung umfangreich 200 Pf., mit Werbung mit 4 M., bei Werbung umfangreich 250 Pf., mit Werbung mit 5 M., bei Werbung umfangreich 300 Pf., mit Werbung mit 6 M., bei Werbung umfangreich 350 Pf., mit Werbung mit 7 M., bei Werbung umfangreich 400 Pf., mit Werbung mit 8 M., bei Werbung umfangreich 450 Pf., mit Werbung mit 9 M., bei Werbung umfangreich 500 Pf., mit Werbung mit 10 M., bei Werbung umfangreich 550 Pf., mit Werbung mit 11 M., bei Werbung umfangreich 600 Pf., mit Werbung mit 12 M., bei Werbung umfangreich 650 Pf., mit Werbung mit 13 M., bei Werbung umfangreich 700 Pf., mit Werbung mit 14 M., bei Werbung umfangreich 750 Pf., mit Werbung mit 15 M., bei Werbung umfangreich 800 Pf., mit Werbung mit 16 M., bei Werbung umfangreich 850 Pf., mit Werbung mit 17 M., bei Werbung umfangreich 900 Pf., mit Werbung mit 18 M., bei Werbung umfangreich 950 Pf., mit Werbung mit 19 M., bei Werbung umfangreich 1000 Pf., mit Werbung mit 20 M., bei Werbung umfangreich 1050 Pf., mit Werbung mit 21 M., bei Werbung umfangreich 1100 Pf., mit Werbung mit 22 M., bei Werbung umfangreich 1150 Pf., mit Werbung mit 23 M., bei Werbung umfangreich 1200 Pf., mit Werbung mit 24 M., bei Werbung umfangreich 1250 Pf., mit Werbung mit 25 M., bei Werbung umfangreich 1300 Pf., mit Werbung mit 26 M., bei Werbung umfangreich 1350 Pf., mit Werbung mit 27 M., bei Werbung umfangreich 1400 Pf., mit Werbung mit 28 M., bei Werbung umfangreich 1450 Pf., mit Werbung mit 29 M., bei Werbung umfangreich 1500 Pf., mit Werbung mit 30 M., bei Werbung umfangreich 1550 Pf., mit Werbung mit 31 M., bei Werbung umfangreich 1600 Pf., mit Werbung mit 32 M., bei Werbung umfangreich 1650 Pf., mit Werbung mit 33 M., bei Werbung umfangreich 1700 Pf., mit Werbung mit 34 M., bei Werbung umfangreich 1750 Pf., mit Werbung mit 35 M., bei Werbung umfangreich 1800 Pf., mit Werbung mit 36 M., bei Werbung umfangreich 1850 Pf., mit Werbung mit 37 M., bei Werbung umfangreich 1900 Pf., mit Werbung mit 38 M., bei Werbung umfangreich 1950 Pf., mit Werbung mit 39 M., bei Werbung umfangreich 2000 Pf., mit Werbung mit 40 M., bei Werbung umfangreich 2050 Pf., mit Werbung mit 41 M., bei Werbung umfangreich 2100 Pf., mit Werbung mit 42 M., bei Werbung umfangreich 2150 Pf., mit Werbung mit 43 M., bei Werbung umfangreich 2200 Pf., mit Werbung mit 44 M., bei Werbung umfangreich 2250 Pf., mit Werbung mit 45 M., bei Werbung umfangreich 2300 Pf., mit Werbung mit 46 M., bei Werbung umfangreich 2350 Pf., mit Werbung mit 47 M., bei Werbung umfangreich 2400 Pf., mit Werbung mit 48 M., bei Werbung umfangreich 2450 Pf., mit Werbung mit 49 M., bei Werbung umfangreich 2500 Pf., mit Werbung mit 50 M., bei Werbung umfangreich 2550 Pf., mit Werbung mit 51 M., bei Werbung umfangreich 2600 Pf., mit Werbung mit 52 M., bei Werbung umfangreich 2650 Pf., mit Werbung mit 53 M., bei Werbung umfangreich 2700 Pf., mit Werbung mit 54 M., bei Werbung umfangreich 2750 Pf., mit Werbung mit 55 M., bei Werbung umfangreich 2800 Pf., mit Werbung mit 56 M., bei Werbung umfangreich 2850 Pf., mit Werbung mit 57 M., bei Werbung umfangreich 2900 Pf., mit Werbung mit 58 M., bei Werbung umfangreich 2950 Pf., mit Werbung mit 59 M., bei Werbung umfangreich 3000 Pf., mit Werbung mit 60 M., bei Werbung umfangreich 3050 Pf., mit Werbung mit 61 M., bei Werbung umfangreich 3100 Pf., mit Werbung mit 62 M., bei Werbung umfangreich 3150 Pf., mit Werbung mit 63 M., bei Werbung umfangreich 3200 Pf., mit Werbung mit 64 M., bei Werbung umfangreich 3250 Pf., mit Werbung mit 65 M., bei Werbung umfangreich 3300 Pf., mit Werbung mit 66 M., bei Werbung umfangreich 3350 Pf., mit Werbung mit 67 M., bei Werbung umfangreich 3400 Pf., mit Werbung mit 68 M., bei Werbung umfangreich 3450 Pf., mit Werbung mit 69 M., bei Werbung umfangreich 3500 Pf., mit Werbung mit 70 M., bei Werbung umfangreich 3550 Pf., mit Werbung mit 71 M., bei Werbung umfangreich 3600 Pf., mit Werbung mit 72 M., bei Werbung umfangreich 3650 Pf., mit Werbung mit 73 M., bei Werbung umfangreich 3700 Pf., mit Werbung mit 74 M., bei Werbung umfangreich 3750 Pf., mit Werbung mit 75 M., bei Werbung umfangreich 3800 Pf., mit Werbung mit 76 M., bei Werbung umfangreich 3850 Pf., mit Werbung mit 77 M., bei Werbung umfangreich 3900 Pf., mit Werbung mit 78 M., bei Werbung umfangreich 3950 Pf., mit Werbung mit 79 M., bei Werbung umfangreich 4000 Pf., mit Werbung mit 80 M., bei Werbung umfangreich 4050 Pf., mit Werbung mit 81 M., bei Werbung umfangreich 4100 Pf., mit Werbung mit 82 M., bei Werbung umfangreich 4150 Pf., mit Werbung mit 83 M., bei Werbung umfangreich 4200 Pf., mit Werbung mit 84 M., bei Werbung umfangreich 4250 Pf., mit Werbung mit 85 M., bei Werbung umfangreich 4300 Pf., mit Werbung mit 86 M., bei Werbung umfangreich 4350 Pf., mit Werbung mit 87 M., bei Werbung umfangreich 4400 Pf., mit Werbung mit 88 M., bei Werbung umfangreich 4450 Pf., mit Werbung mit 89 M., bei Werbung umfangreich 4500 Pf., mit Werbung mit 90 M., bei Werbung umfangreich 4550 Pf., mit Werbung mit 91 M., bei Werbung umfangreich 4600 Pf., mit Werbung mit 92 M., bei Werbung umfangreich 4650 Pf., mit Werbung mit 93 M., bei Werbung umfangreich 4700 Pf., mit Werbung mit 94 M., bei Werbung umfangreich 4750 Pf., mit Werbung mit 95 M., bei Werbung umfangreich 4800 Pf., mit Werbung mit 96 M., bei Werbung umfangreich 4850 Pf., mit Werbung mit 97 M., bei Werbung umfangreich 4900 Pf., mit Werbung mit 98 M., bei Werbung umfangreich 4950 Pf., mit Werbung mit 99 M., bei Werbung umfangreich 5000 Pf., mit Werbung mit 100 M., bei Werbung umfangreich 5050 Pf., mit Werbung mit 101 M., bei Werbung umfangreich 5100 Pf., mit Werbung mit 102 M., bei Werbung umfangreich 5150 Pf., mit Werbung mit 103 M., bei Werbung umfangreich 5200 Pf., mit Werbung mit 104 M., bei Werbung umfangreich 5250 Pf., mit Werbung mit 105 M., bei Werbung umfangreich 5300 Pf., mit Werbung mit 106 M., bei Werbung umfangreich 5350 Pf., mit Werbung mit 107 M., bei Werbung umfangreich 5400 Pf., mit Werbung mit 108 M., bei Werbung umfangreich 5450 Pf., mit Werbung mit 109 M., bei Werbung umfangreich 5500 Pf., mit Werbung mit 110 M., bei Werbung umfangreich 5550 Pf., mit Werbung mit 111 M., bei Werbung umfangreich 5600 Pf., mit Werbung mit 112 M., bei Werbung umfangreich 5650 Pf., mit Werbung mit 113 M., bei Werbung umfangreich 5700 Pf., mit Werbung mit 114 M., bei Werbung umfangreich 5750 Pf., mit Werbung mit 115 M., bei Werbung umfangreich 5800 Pf., mit Werbung mit 116 M., bei Werbung umfangreich 5850 Pf., mit Werbung mit 117 M., bei Werbung umfangreich 5900 Pf., mit Werbung mit 118 M., bei Werbung umfangreich 5950 Pf., mit Werbung mit 119 M., bei Werbung umfangreich 6000 Pf., mit Werbung mit 120 M., bei Werbung umfangreich 6050 Pf., mit Werbung mit 121 M., bei Werbung umfangreich 6100 Pf., mit Werbung mit 122 M., bei Werbung umfangreich 6150 Pf., mit Werbung mit 123 M., bei Werbung umfangreich 6200 Pf., mit Werbung mit 124 M., bei Werbung umfangreich 6250 Pf., mit Werbung mit 125 M., bei Werbung umfangreich 6300 Pf., mit Werbung mit 126 M., bei Werbung umfangreich 6350 Pf., mit Werbung mit 127 M., bei Werbung umfangreich 6400 Pf., mit Werbung mit 128 M., bei Werbung umfangreich 6450 Pf., mit Werbung mit 129 M., bei Werbung umfangreich 6500 Pf., mit Werbung mit 130 M., bei Werbung umfangreich 6550 Pf., mit Werbung mit 131 M., bei Werbung umfangreich 6600 Pf., mit Werbung mit 132 M., bei Werbung umfangreich 6650 Pf., mit Werbung mit 133 M., bei Werbung umfangreich 6700 Pf., mit Werbung mit 134 M., bei Werbung umfangreich 6750 Pf., mit Werbung mit 135 M., bei Werbung umfangreich 6800 Pf., mit Werbung mit 136 M., bei Werbung umfangreich 6850 Pf., mit Werbung mit 137 M., bei Werbung umfangreich 6900 Pf., mit Werbung mit 138 M., bei Werbung umfangreich 6950 Pf., mit Werbung mit 139 M., bei Werbung umfangreich 7000 Pf., mit Werbung mit 140 M., bei Werbung umfangreich 7050 Pf., mit Werbung mit 141 M., bei Werbung umfangreich 7100 Pf., mit Werbung mit 142 M., bei Werbung umfangreich 7150 Pf., mit Werbung mit 143 M., bei Werbung umfangreich 7200 Pf., mit Werbung mit 144 M., bei Werbung umfangreich 7250 Pf., mit Werbung mit 145 M., bei Werbung umfangreich 7300 Pf., mit Werbung mit 146 M., bei Werbung umfangreich 7350 Pf., mit Werbung mit 147 M., bei Werbung umfangreich 7400 Pf., mit Werbung mit 148 M., bei Werbung umfangreich 7450 Pf., mit Werbung mit 149 M., bei Werbung umfangreich 7500 Pf., mit Werbung mit 150 M., bei Werbung umfangreich 7550 Pf., mit Werbung mit 151 M., bei Werbung umfangreich 7600 Pf., mit Werbung mit 152 M., bei Werbung umfangreich 7650 Pf., mit Werbung mit 153 M., bei Werbung umfangreich 7700 Pf., mit Werbung mit 154 M., bei Werbung umfangreich 7750 Pf., mit Werbung mit 155 M., bei Werbung umfangreich 7800 Pf., mit Werbung mit 156 M., bei Werbung umfangreich 7850 Pf., mit Werbung mit 157 M., bei Werbung umfangreich 7900 Pf., mit Werbung mit 158 M., bei Werbung umfangreich 7950 Pf., mit Werbung mit 159 M., bei Werbung umfangreich 8000 Pf., mit Werbung mit 160 M., bei Werbung umfangreich 8050 Pf., mit Werbung mit 161 M., bei Werbung umfangreich 8100 Pf., mit Werbung mit 162 M., bei Werbung umfangreich 8150 Pf., mit Werbung mit 163 M., bei Werbung umfangreich 8200 Pf., mit Werbung mit 164 M., bei Werbung umfangreich 8250 Pf., mit Werbung mit 165 M., bei Werbung umfangreich 8300 Pf., mit Werbung mit 166 M., bei Werbung umfangreich 8350 Pf., mit Werbung mit 167 M., bei Werbung umfangreich 8400 Pf., mit Werbung mit 168 M., bei Werbung umfangreich 8450 Pf., mit Werbung mit 169 M., bei Werbung umfangreich 8500 Pf., mit Werbung mit 170 M., bei Werbung umfangreich 8550 Pf., mit Werbung mit 171 M., bei Werbung umfangreich 8600 Pf., mit Werbung mit 172 M., bei Werbung umfangreich 8650 Pf., mit Werbung mit 173 M., bei Werbung umfangreich 8700 Pf., mit Werbung mit 174 M., bei Werbung umfangreich 8750 Pf., mit Werbung mit 175 M., bei Werbung umfangreich 8800 Pf., mit Werbung mit 176 M., bei Werbung umfangreich 8850 Pf., mit Werbung mit 177 M., bei Werbung umfangreich 8900 Pf., mit Werbung mit 178 M., bei Werbung umfangreich 8950 Pf., mit Werbung mit 179 M., bei Werbung umfangreich 9000 Pf., mit Werbung mit 180 M., bei Werbung umfangreich 9050 Pf., mit Werbung mit 181 M., bei Werbung umfangreich 9100 Pf., mit Werbung mit 182 M., bei Werbung umfangreich 9150 Pf., mit Werbung mit 183 M., bei Werbung umfangreich 9200 Pf., mit Werbung mit 184 M., bei Werbung umfangreich 9250 Pf., mit Werbung mit 185 M., bei Werbung umfangreich 9300 Pf., mit Werbung mit 186 M., bei Werbung umfangreich 9350 Pf., mit Werbung mit 187 M., bei Werbung umfangreich 9400 Pf., mit Werbung mit 188 M., bei Werbung umfangreich 9450 Pf., mit Werbung mit 189 M., bei Werbung umfangreich 9500 Pf., mit Werbung mit 190 M., bei Werbung umfangreich 9550 Pf., mit Werbung mit 191 M., bei Werbung umfangreich 9600 Pf., mit Werbung mit 192 M., bei Werbung umfangreich 9650 Pf., mit Werbung mit 193 M., bei Werbung umfangreich 9700 Pf., mit Werbung mit 194 M., bei Werbung umfangreich 9750 Pf., mit Werbung mit 195 M., bei Werbung umfangreich 9800 Pf., mit Werbung mit 196 M., bei Werbung umfangreich 9850 Pf., mit Werbung mit 197 M., bei Werbung umfangreich 9900 Pf., mit Werbung mit 198 M., bei Werbung umfangreich 9950 Pf., mit Werbung mit 199 M., bei Werbung umfangreich 10000 Pf.

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Herausgeber: Redaktion Nr. 18 8 27, Expedition Nr. 13 6 28, Verlag Nr. 13 5 28. Zeitung-Nr.: Neueste Dresden

Bezugspreise:
Im Dresdner Geschäftsbetrieb monatlich 1.20 M., vierstelliger 1.60 M., frei Haus, durch weitere Nachschiffungen monatlich 1.20 M., vierstelliger 1.60 M., frei Haus
Mit der wöchentlichen Zeitung „Neueste Dresden“
10 M. monatlich nicht.
Geldausgabe im Kaufhaus:
Kauf. A ohne „M. Neueste“ monatl. 1.20 M., vierstellig 1.60 M., frei Haus 1.45 M., 4.35 M.

In Delikettierladengärem:
Kauf. A ohne „M. Neueste“ monatl. 1.15 M., vierstellig 1.55 M., frei Haus 1.35 M., 4.25 M.
Sack 1. Rationen in Strauß, vierstellig 1.10 M., frei Haus 1.10 M.

Die feindlichen Gomme-Stellungen 60 km tief eingestochen

Blutiger Zusammenbruch englischer Gegenangriffe bei Albert — Richthofens 73. Luftsieg — Die französische Regierung verspricht die Abwehr der deutschen Offensive — Wieder 20000 Tonnen versenkt

Das deutsche Ferngeschütz

Telegogramm unseres Kriegsberichters
exaktier im westlichen deutschen Hauptquartier

(Unterschriften: Rohrbach, auch ausgeweitet, verbreitet)

Am Hefde, 26. März

Vor gestern vorwärts vernahm man auf dem Schlachtfeld in regelmäßigen Abständen leise schwere Schüsse, die von so besonderer Art waren, daß sie trog der weiten Entfernung deutlich von dem übrigen Geschüllern abhoben. Auch die alten Ansätze merkten auf und hielten das Bewußtsein, daß sich hier während der Großen Schlacht noch etwas Neues und Besonderses abspielte. Nahe Bekanntschaft, daß die großen Pariser Kanonen zu kleinen begonnen hatten, wurde schon am Abend durch die französischen Aufklärer bestätigt.

Dann ist eine weitere Niederschauung des Feindes zur Tatsache geworden, die seit langem vorbereitet war. Sie ist so vollkommen geplündert, daß man in Paris bei den ersten Einfällen an Fliegerbomben gedacht hat, denn die Annahme, daß deutsche Batterien über 100 Kilometer weit über die Fronten und daß gesamte unbekannte Frankreich hinweg die Festung Paris unter Stellung nehmen könnten, erschien zu unerheblich, als daß man sie glauben konnte. Erst das Auftreten von Sprengköpfen zeigte, daß die Geschütze Geschützen entstammten. Damit hat Deutschland, das nach dem Abschluß seiner Feinde am Ende seiner Kriegsstrafe ist, eine technische und ingenieuse Leistung verfehrt.

Der Bau und der Einsatz dieser Geschütze hat gewaltige Vorarbeiten verursacht, ist aber in erstaunlich kurzer Zeit vollbracht worden. Deutsche Einheiten können selbstverständlich nicht mitgestaltet werden. Doch kann sich auch der Feind sagen, daß bei der Wirkung der Blitze der Klimax der Klimaxpunkt sich in Höhe erheben muß, die bisher mit Menschenkraft niemals erreicht worden sind, daß die Höhe des Wundnades einen Grad hat, bei dem gewöhnliche Geschütze einen Bruch haben, und daß die Endgeschwindigkeit so groß ist, daß durch sie durchdringen kann.

Mehr als der Wohlstand aller der Welt! Jules Verne'scher Phantasie nachgegraben, die einem Deutschen gelungen ist, wird die Pariser die Sorge bewegen, wie sie diese Strafheimfahrt ihrer so weit vom Schutze währenden Feindin von sich abwenden können. Doch in ihnen auch in dieser Bezeichnung jeder mögliche Gebanke vorangetragen.

Am diesem Augenblick, wo Hindenburg und Ludendorff, die Männer, die die deutsche Tat und den deutschen Willen verkörpern, mit dem Feinde in der einzigen Sprache reden, nennen die er nicht taub ist, ist es angebracht, an einige der stürmischen Überlebenden der Entente zu erinnern, die ihre Geliebte erkannt haben. Georgios hat es am 20. Februar 1917 den deutschen Soldaten der Freiheit ansehen, die deutschen Truppen vertrieben sie wie Raubläufer in ihren Löchern. In einem eindrücklichen Briefe schreibt er: „Die deutsche Armee hat mir immer geholfen.“

W. Schövermann, Kriegsberichterstatter.

Eine Leistung Krupps

Vom Kaiser erhielt Herr Krupp v. Böhmen und Haldbeck nachstehendes Telegramm:

Der neue Geschütz hat mit der Bekämpfung von Paris auf jede über 100 Kilometer Entfernung seine Probe ablegen müssen, bestanden. Sie haben mit der Bekämpfung des Geschützes der Freiheit des Hauses Krupp ein neues Ruhm und allein. Wohl dagegen, daß sie gegen die französischen Truppen vertrieben wurden, die deutschen Soldaten der Freiheit verhinderten, daß sie mit einer gewissen Erfolglosigkeit gegen die französischen Truppen kämpfen konnten.

Wilhelm L. R.

Montdidier gekommen

× Großes Hauptquartier, 28. März
(Königlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Auf dem Schlachtfeld in Frankreich führt der Engländer der erneut französischen und anderen französischen Divisionen die Somme die feindlichen Stellungen in 60 Kilometer Tiefe einzukessieren.

Nordwestlich von Vapaume waren wie den Feind und allen Teilstücken auf Vapaume und Geburten angetroffen. Mit besonderer Häufigkeit kämpfte der Feind verzweigt um die Wiedereroberung von Albert. Starke, von Panzern wogen begleitete Angriffe brachen auf den Hügeln der Stadt westlich vorwärts an.

Südlich von der Somme hielten sich unter Divisionen an vielen Stellen des Westen durch die feindlichen Stellungen und waren Engländer und Franzosen in das letzte 1914 vom Kriege vertriebenen Gebiet gekommen.

Die Beschiebung von Paris (Privattelegramm) + Berl. 28. März

Das Pariser „Journal“ meldet, daß im letzten Tag der Beschiebung von Paris 35 Granaten auf die Hauptstadt fielen, ebenso wurden am Montag über ein Dutzend Geschosse auf Paris geschleudert. Die betreffenden Städte sind militärisch abgesperrt. Die Bewohner der von Granaten getroffenen Häuser haben die vielfach zwangsläufig verlassenen Häuser aufgeräumt.

Die Beschleierung von Paris (Privattelegramm) + Berl. 28. März

Das Pariser „Journal“ meldet, daß im letzten Tag der Beschiebung von Paris 35 Granaten auf die Hauptstadt fielen, ebenso wurden am Montag über ein Dutzend Geschosse auf Paris geschleudert. Die betreffenden Städte sind militärisch abgesperrt. Die Bewohner der von Granaten getroffenen Häuser haben die vielfach zwangsläufig verlassenen Häuser aufgeräumt.

Französische Hoffnungen (Privattelegramm) + Berl. 28. März

Die französischen Berichte von der Front klagen zwar nicht besonders vertraulich, zumal die verbliebene Schnelligkeit der deutschen Operationen die Hauptrolle des Stroms umbringen, daß die französischen Verbände, um die Front zu halten, die verbliebenen Divisionen auf die verblie

Stellen finden

Männliche

Für die Materialverwaltung eines
unserer Werke ein mögliches**Einkäufer,**repräsentable Erscheinung, mit guten
Buchkenntnissen zum möglichst baldigen
Eintritt gesucht.Angebote mit Bezugshäufigkeiten,
Referenzen und Bild, sowie Angabe
der Wissensverhältnisse, Gehalts-
ansprüche und des Eintrittsvertrags
erbeten anHerrn Dr. H. Griesheim, Griesheim,
Frankfurt a. M.**Korrespondent.**Weltweit erhabener Herr, der erhabenen Weltkreis tritt.
Werden erledigt, neue, gelehrte Herren, die gleiche Schildung
innehaben, wollen öffentliche Angebote mit Vertrags-
Bezugshäufigkeiten und Gehaltsansprüchen einholen an
Herrn. Vom 1. bis 30. September 1918.**Große deutsche Tiefbaufirma sucht**

zu baldigem Eintritt

fürstigen und erfahrenen Ingenieurals Bauleiter f. gehobene Wasserbauarbeiten,
Werken mit nachdrücklich guten Erfahrungen
im Tief- und Wasserbau, in Bauungenan-
nahmeln auch praktischen Erfahrungen im
Felsenbau-Hochbau wollen ausführliche
Angebote mit Vertrags-, Gehalts-
ansprüchen und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten
unter „P. D. 1197“ an Haasekum u. Vogler,
W. G., Frankfurt a. M.**Kontorist u. Expedient**

werben zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Off. m. Na-

gabe d. Gehaltsverhältnisse sowie Bezugshäufigkeiten an

Bonnes & Nachfeld,

Verlagsbuchdruckerei, Berlin.

Schuh gegen Einbruch!Die vornehme Weisheit sucht für diese Lehr-
seminare, belohnt in der Reihen vom Doktoren Höch-
steile Verleidernschaft eine Vermögen und Namen bei
aufrichtigen Verleidernschaften. Angebote unter „P. D. 1198“
in Dresden u. Vogler. Dresden.**Rebendienst.**Die Dresden-Vielen-W. die Reihen einer sehr beliebten,
ausgezeichneten Lehrerseminare neu zu legen. Bewer-
bungen u. „P. D. 1199“ an „Innthalidenant“, Dresden. (D 2664)**Repräsentationsfähige Vertreter**Für reichhaltige Arzneihersteller gesucht. Anfang
Bewerbungen sofort gesucht. Anfang an. (D 2665)

S. A. G. Berlin W. 50.

Kaufleute und Kaufleute.

Reisende

über Damen, welche Kolonialwaren, Dragen u. Schuhwaren
gekauft werden, zur Wohnung leicht verfüllt. Besitz eines
großen Hauses gesucht. Wohnung Samstag den 20. 8. 18 nach-
mittags 2-4 Uhr bei Werner u. Sohn, Dorotheenstr. 14. (D 2655)**Zuverlässiger Mann**

Kaufleute u. Materialausgabete. u. -nahme gesucht. (D 2662)

Griesheimer A.-G., Wartburgstraße 20/24.

Tüchtige Steindruckmaschinenmeister

und Umdrucker

Für stellbare Umdruckarbeiten zum sofortigen Na-
men gesucht. (D 2667)**Kunstanstalten Mah. Attingefellschaft.**

Dresden-Großen, Gießhüttner Straße 18.

Tüchtige Zeichner (innen)aus dem allgemeinen Maschinenbau zu möglichst baldigem
Eintritt in Herstellung gesucht. Bewerbungen unter Be-
zeichnung von Bezugshäufigkeiten sowie Angabe der Gehalts-
ansprüche erbet. unter „P. D. 1197“ an „Innthalidenant“. Dresden.**Maschinenmeister**

Stereotypeure

Buchbindergehilfen

bei durchgehender Arbeitzeit sof. ges.

H. B. Schulze, Seznitzer Str. 9. Tel. 17889 u. 17840.

Tüchtiger, selbständig arbeitender

Elektromonteur

sofort gesucht.

Universelle Zigarettenmaschinenfabrik J. & K. Müller & Co.

Dresden-N. 24. Tharandter Straße 17. (D 2666)

Löter und Löterinnen

in dauernde Gehäftigung gesucht. (D 2662)

Sächsische Drahtseilfert. Ges. AG., Görlitz, Tel. Dresden.

T. 0113

Für die Materialverwaltung eines
unserer Werke ein mögliches**Einkäufer,**repräsentable Erscheinung, mit guten
Buchkenntnissen zum möglichst baldigen
Eintritt gesucht.Angebote mit Bezugshäufigkeiten,
Referenzen und Bild, sowie Angabe
der Wissensverhältnisse, Gehalts-
ansprüche und des Eintrittsvertrags
erbeten an

Herrn Dr. H. Griesheim, Griesheim,

Frankfurt a. M.

Wir suchen

eine größere Anzahl jüngerer militärfreier

Ingenieure u. Techniker

für

Material - Einkauf**Material - Prüfung****Montierung****die mechanische Abteilung**

sowie einen selbständigen

Vorrang-Zeichnerund erhalten uns Bewerbungen mit kurzen Lebenslauf und Zeug-
nissbeschreibungen unter Angabe des Gehaltsanspruchs sowie des
frühesten Zeitpunktes für den Eintritt.**Daimler-Motoren-Gesellschaft,**

Stuttgart-Untertürkheim.

Pianist

für dauernd Sonntags u.

Sonntags nach 10 Uhr. (D 2670)

Deutsche Bank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2671)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2672)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2673)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2674)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2675)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2676)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2677)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2678)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2679)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2680)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2681)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2682)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2683)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2684)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2685)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2686)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2687)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2688)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2689)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2690)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2691)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2692)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2693)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2694)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2695)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2696)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2697)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2698)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2699)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2700)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2701)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2702)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2703)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Lehrbuch, sofort an wird. (D 2704)

Postbank, Postbank

Revisor (in)

Kohlenverbrauch in den bevorraten Haushaltungen während der Monate April bis Juli 1918.

Haushaltungen, die über Kohlenvorräte verfügen, war die Verfeuerung folgender Kohlemengen vorgesehen:

I. Wohnungen ohne Zentralheizung.

§ 1. Von 1. April bis zum 31. Juli 1918 dienen Haushaltungen mit Einbezug von ihren Kohlenvorräten soviel verfeuert, als sie nach Maßgabe der allgemeinen Verfassungsregelung für diese Zeit zu bezahlen berechtigt wären, wenn sie keine Vorräte hätten.

2. Die zur Verfeuerung freigegebene Menge beträgt hier nach für den genannten Zeitraum:

- a) bei Haushaltungen mit einem östlichen Wohnungsmittel von **1000 Mk.**; 10 Hektoliter Kohlen (Steine, Steinsohlen, Industrieleiste) oder 10 Hektoliter Koks über 15 Stück Hausbrennbauteile oder 600 Stück Steinlohnbauteile oder 10 Zentner Anthrazit;
- b) bei Haushaltungen mit einem östlichen Wohnungsmittel von **mehr als 1000 Mk.**, bis mit **1500 Mk.**; 12½ Hektoliter Kohlen (Steine, Steinsohlen, Industrieleiste) oder 12½ Hektoliter Koks oder 17½ Stück Hausbrennbauteile oder 250 Stück Steinlohnbauteile oder 12½ Zentner Anthrazit;
- c) bei Haushaltungen mit einem östlichen Wohnungsmittel von **mehr als 1500 Mk.**; 15 Hektoliter Kohlen (Steine, Steinsohlen, Industrieleiste) oder 15 Hektoliter Koks über 220 Stück Hausbrennbauteile oder 750 Stück Steinlohnbauteile oder 15 Zentner Anthrazit.

3. Die angegebene Menge gelte für die **Kohlenverfeuerung vom 1. April bis zum 31. Juli 1918 sowie für die Raumbeleuchtung im Spül.** Nach dem 30. April 1918 hat jede Raumbeleuchtung zu unterliegen, wenn nicht das Problem auf besonderes Anhören eine Ausnahme (z. B. wenn Rauchsal und Bergl) bewilligt.

II. Wohnungen mit Zentralheizung.

1. Berechnet wird, ohne Rücksicht auf die Höhe der Wohnungsmiete, der Heizkosten weiter Rücksicht für Monat April. Dieser beträgt:

- a) wenn **2 Ettagenhäuser** (Mindestens zu befeuern sind: 13 Hektoliter Kohlen (Steine, Steinsohlen, Industrieleiste) oder 13 Hektoliter Koks über 1800 Stück Hausbrennbauteile oder 650 Stück Steinlohnbauteile oder 13 Zentner Anthrazit);
- b) wenn **1 Eckzimmer und 1 eingebautes Zimmer** zu befeuern sind: 11 Hektoliter Kohlen (Steine, Steinsohlen, Industrieleiste) oder 14 Hektoliter Koks oder 2100 Stück Hausbrennbauteile oder 700 Stück Steinlohnbauteile oder 14 Zentner Anthrazit;
- c) wenn **2 Eckzimmer** zu befeuern sind: 15 Hektoliter Kohlen (Steine, Steinsohlen, Industrieleiste) oder 15 Hektoliter Koks über 2200 Stück Hausbrennbauteile oder 750 Stück Steinlohnbauteile oder 15 Zentner Anthrazit.

2. Für besonders kalte Tage (z. B. Höchstlage, Eiszeit) kann vom Kohlenamt auf Antrag ein Anhang bis zu 10 % gestattet werden. Die Anträge sind zu begründen.

3. Das Kohlenamt kann bei **Heisswasserheizungen** sowie bei **graus besonders grossen Anlagen** andere Schüne nach Gehalt der östlichen Heizflächen Aufnahmen von den vorliegenden Höchstlagen bewilligen. Diese zugleich erlaubt müssen eine Abschreitung der Lage enthalten.

4. Neben den nach § 1-3 zur Verfeuerung freigelegten Dienstleistungen führen Haushaltungen mit Zentralheizung in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1918 10 Hektoliter Kohlen (Steine, Steinsohlen, Industrieleiste) oder 10 Hektoliter Koks oder 1500 Stück Hausbrennbauteile oder 500 Stück Steinlohnbauteile oder 10 Zentner Anthrazit zur Bildung des Rückenheizens oder dort verbreiteten.

5. I. Werden durch Abnahmeverhältnisse in benachbarten Röhren (Raumheit und Bergl) vom Kohlenamt einzelnen Haushaltungen grössere Verbrauchsmengen als vorher angegeben zur Verfeuerung beigegeben, so treten diese Mengen an die Stelle der Mengen in den §§ 1 und 2.

6. Abnehmen, die für die vergangene Weise benötigt werden soll, gelten für den Monat April **nicht**; für diesen ist wieder ein neuer Antrag zu stellen.

7. Die Werthe, die den eingelieferten Haushalt nach § 4a bis 5 abgesehenen Mengen verbilligen, sind trotz § 1 der Ratsherrnserordnung vom 18. November 1917 zu Gunsten des Rates — Kohlenamt — beibehalten.

8. In Abnahmeverhältnissen gegen die Vordienste dieser Bekanntmachung werden nach § 4 der Ratsherrnserordnung vom 18. November 1917 nur Beziehungen bis zu einem Jahr und mit Wiederholung bis zu 1000 Mk. oder mit einer dieser Einstiege beibehalten. Dieser kann mit Gütekenn der Bezeichnung erkannt werden, auf die die 4a der Abnahmeverordnung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht. (2093)

Dresden, am 26. März 1918. Der Rat zu Dresden.

Aushang der Kleinverkaufspreise für Kohlen.

Auf Grund von § 6 der Bekanntmachung über den Einkauf von Steinen in Eisenbahnen des Kleinbaus vom 24. Juni 1915 (Reichsgesetzblatt 1915 S. 343) erlauben mit den §§ 18 und 74 der Reichsverordnung von bestimmt:

Aushang des Preisverzeichnisses.

1. Jeder Kohlenhändler, der Kohlen, Koks oder Holzkohle eingeschickter Art an Haushaltsverbraucher abgibt, hat vom

Montag den 8. April 1918 an

in jeder Verkaufsstelle, wo Kleinverkauf stattfindet, an deutlich sichtbarer Stelle ein **Preisverzeichnis anzuhängen**, das in guterlicher Schrift die jeweils vom Kohlenamt festgesetzten Kleinverkaufspreise in Renten, zugen und haben sollten sowie die gültigen Schilderzeichen enthält.

Die Preisabzüge werden vom Kohlenamt hergestellt und abgewickelt. Sie gehen den Händlern erstmalig bis spätestens am Sonnabend den 8. April 1918 durch den Post zu. In der Folge sind sie in den Hobelstellen der Wehrbeiräte zu entnehmen. Die Gutschrift hat sofort zu erfolgen, nachdem neue Kleinverkaufspreise vom Kohlenamt veröffentlicht worden sind, ohne dass es einer Aufsichtserklärung durch das Kohlenamt bedarf.

Anhang der Abnahmegenehmigungen.

9. 1. Hat das Kohlenamt einem Händler auf Antrag für bestimmte Kohlenarten einen **Annahmepreis** bestimmt, so ist an der gleichen Stelle wie vor Preisverzeichnis auch der **Genehmigungsbefehl** des Kohlenamtes — geadt — nur für die Dauer seiner Gültigkeit — anzuhängen.

Strassenbestimmung.

10. Händler, die gegen die vorliegenden Anordnungen verstößen, werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. und im Untermündestall mit dem bis zu 4 Wochen verboten. Ferner können sie vom Handelskodex nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 28. September 1915 über die Verhinderung unverhältnismässiger Verhandlungen vom 2. September 1916 bestraft.

Dresden, am 27. März 1918. Der Rat zu Dresden.

Eierverteilung.

1. Über die Werte vom 24. bis 30. März 1918 darf von den zum Eierverkauf zugelassenen Geschäften weiter ein **Gi auf jede grösste Lebensmittelkarte** abgegeben werden.

Der Verkauf an die Verbraucher findet von Sonnabend den 30. März 1918 an statt. Die Lieferung der Eier an die Kleinhandelsgeschäfte erfolgt von **Montag den 25. März 1918 mittags** an nach und nach je nach Eingang der Ware.

Der Preis für jedes Gi beträgt 40 Pfennig.

2. Nur die Bezugsscheine der Gastwirtschaften, Konfiserien und Bäckereien können Eier nicht abgeben werden.

3. Sammelabhandlungen werden nach § 19 der Ratsherrnserordnung vom 2. September 1916 bestraft.

Dresden, am 27. März 1918. Der Rat zu Dresden.

Nährmittel-Verteilung.

1. Von den für die Stadt Dresden auf die Zeit vom 17. März bis 18. April 1918 ausgeteilten Nährmitteln werden weiter bestimmt:

- a) Abdruck II der gelben Nährmittelkarte A mit ½ Pfund Eiweiß,
- b) Abdruck II der roten Nährmittelkarte B mit ½ Pfund Eiweiß,
- c) Abdruck II der grünen Nährmittelkarte C mit ½ Pfund Grapen,
- d) Abdruck II der blauen Nährmittelkarte D mit ½ Pfund Eiweiß.

2. Die Abdrücke müssen in einem Kleinhandelsgeschäft bei dem 28. oder 30. März 1918 zu erhalten.

3. Die Wirtschaftsboden haben bis Abdrücke getrennt nach der Art der Karton (A oder B oder C oder D) in 100 Stück einzutragen, getrennt aufzuschreiben und abdrucken getrennt in 100en zu 100 Stück verpackt, die Pakete mit Firmenaufdruck über aufzudrucken, der jahresweise Wertschein am 2. oder 3. April 1918 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

4. Wer gefälschte Abdrücke oder solche mit anderer Bezeichnung einreicht oder unrichtige Angaben über die Zahl der eingereichten Abdrücke macht, hat Strafgerichtliche Verfolgung zu erwarten.

5. Als Wertscheine hat eingetragen:

für Geschäftsboden in Dresden Kästner,

für Arme Wache & Röhrer, Wallstraße 4,

für Geschäftsboden für Dresden-Kenisch:

die Firma Nollack & Waldmann, Kleine Poststraße 8,

Braunau & Waldmann, Kleine Poststraße 6,

6. Die Kleinhandelsgeschäfte und Hobelstellen haben insbesondere darauf zu achten, dass sie nur je den Abdruck II der Nährmittelkarte und diesen auch nur dann abdrucken, wenn er mit dem Aufdruck „Stadt Dresden“ versehen ist.

7. Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 6. April 1918 erfolgen, widergekehrt sich der Kleinhandelster braucht macht.

8. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 20 Pf. für 1 Pfund Eiweiß und 26 Pf. für 1 Pfund Grapen.

9. Sammelabhandlungen werden auf Grund der Sonderabrechnung vom 20. September 1916 bestraft.

Dresden, am 27. März 1918.

Der Rat zu Dresden.

Erdöl-Lieferung.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

1. Für den Monat März 1918 werden beliebt: die gelben Erdöl-Karten A mit 1 Liter, die rosteten Erdöl-Karten B mit ½ Liter.

Die grünen Erdöl-Karten C folgen nicht beliebt. Der Verbraucher, die ihre Erdöl-Karte bei einem Händler angemeldet haben, der nicht mit in der Anlage I aufgeführt ist, haben den Empfangsabschnitt der rosteten oder rosteten Erdöl-Karte A oder B vom Monat März 1918 in der nachstehenden Erdöl-Lieferstelle zur Belieferung vorzulegen.

Der Empfangsabschnitt der gelben Erdöl-Karte A vom Monat März 1918 berechtigt zum Erwerbe von 1 Liter Erdöl, der Empfangsabschnitt der rosteten Erdöl-Karte B vom Monat März 1918 zum Erwerbe von ½ Liter Erdöl in allen aus der Anlage I ersichtlichen Geschäften.

2. Die Lieferung des Erdöles erfolgt ausschließlich durch die aus der Anlage I ersichtlichen Händler nach und nach je nach Eingang des Teiles.

Verbraucher, die ihre Erdöl-Karte bei einem Händler angemeldet haben, der nicht mit in der Anlage I aufgeführt ist, haben den Empfangsabschnitt der rosteten oder rosteten Erdöl-Karte A oder B vom Monat März 1918 in der nachstehenden Erdöl-Lieferstelle zur Belieferung vorzulegen.

Der Empfangsabschnitt der gelben Erdöl-Karte A vom Monat März 1918 berechtigt zum Erwerbe von 1 Liter Erdöl, der Empfangsabschnitt der rosteten Erdöl-Karte B vom Monat März 1918 zum Erwerbe von ½ Liter Erdöl in allen aus der Anlage I ersichtlichen Geschäften.

3. Die aus der Anlage I ersichtlichen Händler sind verpflichtet, die ihnen vorliegenden Empfangsabschnitte der gelben und rosteten Erdöl-Karten A und B vom Monat März 1918 nach Maßgabe der Belieferungen in § 1 zu beliefern und sich wegen eventueller Nachlieferung vor Erdöl mit der Erdöl-Lieferstelle, hier, Burgholzhof 1, in Verbindung zu setzen.

4. Sammelabhandlungen werden nach § 18 der Ratsherrnserordnung vom 20. November 1917 bestraft. Dresden, am 27. März 1918.

Antone L.

Petroleum-Lieferstelle.

Im 1. Wohlhaberpolizeibezirk:

Ernst, Breite Straße 17,
Fenzlhardt, G., Obergasse 6,
Kotz, Gust., Schönernaue 21,
Neumann, W., Kleine Brüdergasse 10.

Im 2. Wohlhaberpolizeibezirk:

Hermann, Paul., Amalienplatz 1,

Schleifer, Gust., Mühlstraße 47,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 48,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 49,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 50,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 51,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 52,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 53,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 54,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 55,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 56,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 57,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 58,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 59,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 60,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 61,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 62,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 63,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 64,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 65,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 66,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 67,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 68,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 69,

Schmidt, Jacob., Mühlstraße 70,

Das Schloß der Sehnsucht

Roman von Hahn u. Baumgärtner

Nachdruck verboten

Die knochigen Hände der Witwe Welger lösten sich aus ihrer Verkrampfung, zitterten sich sanft wie zum Gebet.

"Keine seltige Mühme, die nun schon ein halbes Jahrhundert unter der Erde liegt", logte immer, der häusliche Schein, der sich im Augenblick des Todes über ein Menschenleben breite, kamme von dem Platz, das aus dem Himmel strome, wenn die Seele des Toten durch die Himmelspforte zur Ewigkeits einginge.

"Die Auslegung Ihrer alten Mühme gefällig mit", rief die Prinzessin ein, doch dann erinnerte sie sich wieder, daß die Frau vor ihr doch eine Dienbin war, und schroff forderte sie die Witwe aus, bei der Sache zu bleiben.

"Sie ist nicht mehr viel zu erzählen", die Frau stöhnte über den dünnen Scheitel, "nicht weiter, als daß ich gleich nach dem Sterben Ihrer Durchlaucht die Tofe entdeckte und mit mir hinzunahm. Aber niemand fragte mich danach, und ich dachte, es läge niemand daran, sie wäre nicht vermählt worden, weil Ihre Durchlaucht ja noch so viele Kunden hinterließ. Erst viel später hörte ich, Seine Durchlaucht hätte nach der Tofe suchen lassen — aber da war es schon zu spät, da konnte ich sie mehr zurückgeben."

"Warum?" Hart stöhnte der alte Mann die Frage entgegen. "Weil ich die Tofe inzwischen verlaufen hatte", erwiderte die leise, leise Antwort.

Ein abermaliges Hartes: "Warum?"

Atemlos erholte die Auskunft. "Mein Mann verbrachte viel Zeit, machte dumme Schulden, und eines Tages kam der Wirtschaftsgericht, um unter Auh und Auerbuck Wirtschaftsherr zu versiegen. Am nächsten Tage erschien ein Mann in Dorf, der jedes Jahr einmal umsonst nach allen Höfen und allem Trümmerkram stellte. Er verkaufte dergleichen wieder und blieb in Frankfurt einen Laden, wo er damals gute Geschäfte machen sollte. In meiner Ahnens, das uns die Auh und das Wirtschaftsgericht ne-

nommen werden könnten, wollte ich ihm von unseren Möbeln etwas geben, doch er meinte, daß sei alles verloren. Aber als ich zunächst den Kommodentafeln aufzog, wobei er neben mir stand, langte er über meinen Arm weg in den Kosten hinein und zog die Tofe unter einem sie bald verdeckenden Tuch hervor. Er bot mir daselbst so viel, daß wir ins Hande waren, umste Schuld an bezahlen und da sie höhnte auf, da wurde ich schreck und gab die Tofe her."

Sie schwieg eine Minute lang, ehe sie schloß:

"Mein Mann glaubte, er hätte mir das Geld noch geben und es dann langsam abbezahlt, er erfuhr niemals den wahren Zusammenhang."

Prinzessin Ferdinandine fragte:

"Hat Ihnen denn meine Mutter gar nichts hinterlassen? Wie ist's, als ob ich doch davon etwas gehabt hätte?"

Die Alte nickte.

"Dreimittags Markt, o ja. Ihre Durchlaucht war die Güte fehl, aber mein Mann verputzte das Geld, und vor zwei Jahren war es so weit, daß man uns pfändete."

Die Prinzessin lobbte an ihrem Armband herum.

"Ich erinnere vorhin schon den Verlustern und den Smaragdinen, Frau Welger. Nun sprechen Sie, wo liegen Sie diese Schmuckstücke?"

"Ich nahm nur die Tofe", erwiderte die alte Frau und blieb mit ihren warten Augen gerade in die braunen ernsthauenden Augenmädchen, "nicht weiter, so wie mir Gott helfen!"

Es klang wie ein Schwur.

Prinzessin Ferdinandine sah die alte Frau noch ein Weilchen hinum und durchdringend an, dann kam sie zum Entschluß.

"Geben Sie jetzt, Welger, und warten Sie weiter ab. Ich werde mit meinem Vater sprechen, dann das muß ich tun."

Die Alte kreiste ihr die gesalztenen Hände entgegen. "Um Christi willen, Seine Durchlaucht wird mich doch nicht etwa als Viehlin einverlernen lassen, das überlebt ich nicht."

"Naßig, Welger, naßig, das tut mein Vater Ihnen nicht an. Aber unterschreiten muß ich ihn von Ihrem Bekanntnis, denn da er, wie ich Ihnen vorhin

sagte, das Almosstück selbst hat, kommt er schon der Tofe nach."

Die Alte schmante empor.

"Ich nahm nur die Tofe", beteuerte sie, "aber ich weiß, daß der Verlierer und der Alte noch kurz vorher, ehe die Kürschnar nach, auf dem Tischchen neben ihrem Bettel legen, ob die Dinge noch daselben, als ich die Tofe nahm, kann ich aber nicht beschwören, denn ich handelte wie unter stremendem Willen, als ich die Tofe einholte."

"Weshalb haben Sie das seinerzeit nicht angegeben, da Sie doch auch von dem Verlust der Schmuckstücke gehört haben müssen?"

Die Alte wiente den Kopf.

"Wie konnte ich denn, es hat mich doch niemand gefragt, und ich hätte doch sowieso geschworen, weil ich die Tofe mitnahm."

Die Prinzessin muhte ein blitzen über viele Vogelköchen.

"Also geben Sie, Frau Welger, und warten Sie ab."

Die Alte schaute nach der Hand der Prinzessin und lächelte.

"Sie haben eine große Tummel gemacht, aber immerhin eine rührende Tummel, und deshalb seien Sie ohne Bangen, ich ordne alles bei meinem Vater."

Die Alte batte nach der Hand der Prinzessin und lächelte.

"Danke, herzlichen Dank, nun ist mein Gewissen freier. Durchlauchteste Prinzessin sind so gütig und edel, wie Ihre hochselige Durchlaucht gewesen ist. Gott segne Prinzessin!"

Der Erbprinz Günther von Sachsen meldete sich plötzlich telegraphisch an, und die Prinzessin veranlaßt über die Neugkeit vollständig die alte Witwe Welger. Sie legte ihre Rose herum, damit sie alles herbeikolle, um ihre Schönheit ins rechte Licht zu leben.

Vügeln muhte die Rose und ihr das Haar künstlerisch aufzustellen, außerdem noch schwoll den lädierten alten Spangenfragen auf das hellbraune, mattglänzende Schleidenkittel bestien, daß sie erst fürstlich von ihrer Schneiderin erhalten. Dazu heiste Ferdinandine eine Brosche von matthauben Türkisen an, um die sich ein Kraut wasserklarer Perlstanten schläng.

"Nun muß ich meine Berliner Nette um ein oder zwei Tage verschieben", bedauerte der Kammerrat.

Doch die Prinzessin achtete kaum auf diese Worte.

Sie trankte mit einem glücklichen Ausdruck auf dem Gesichtchen dem Kognakliss entgegen, da sich Erbprinz Günthers hohe Gestalt zum Kuss über ihre Hand neigen würde.

Doch vielleicht vergaß er wieder, wie er es so ganz besonders gern hat, die gestrengste Frau Gillette und ich sie soll verliebt in seine Arme, um ihr vor allen Leuten einen lauten Liebesruf zu geben.

Es gab so einige Oberschrangen, die dann der Sohn der Lebengenheit wie versteinert vor Entsetzen ins Leere starren und seine und ihre Lachmuskeln lächeln.

Ferdinandine nahm neben dem Vater im Automobil Platz, im zweiten Kraftwagen lag der Kammerrat, zu dem sie nachher auf der Rückfahrt der persönliche Adjutant Seiner Hoheit gesessen sollte.

Kamei hielt den Zug, da sprang auch schon die Prinzessin auf, und der Erbprinz, bellen blickende schwarze Augen Ferdinandine längst entdeckt hatten, lächerte geradeswegs auf sie zu.

"Mödel, du willst jeden Tag schöner!", rief er so laut, daß es jeder hören konnte, und im selben Augenblick hatte sie auch schon ein paar Küsse weg.

Kamei erhst wandte er sich dem Fürsten zu.

"Verabschied, Schwiegervater, erst muhte ich der Schönheit huldigen!"

Der Adjutant des Erbprinzen stand ehrerbietig abwartend und betrachtete dann nach den hohen Herrschaften den Kammerrat, den er bereit von früheren Besuchen auf Sternberg kannte.

Während der Rückfahrt redete man nur über allgemeine Dinge, doch sobald man im Schloß angelangt, an dessen Schwelle Frau v. Burghausen den Erbprinzen empfing, bat Seine Hoheit den Fürsten er eine Unterredung.

"Auch die Prinzessin könnte angegen sein, sehe er hinzu.

Gleich darauf besanden sich der Fürst und das junge Paar allein in seinem Zimmer, in dem die dunklen, würdevollen Möbel aus Väterzelten standen.

(Fortsetzung folgt)

Familien-Anzeigen

Es ist bekannt in Gottes Hatt
Ein junger Tod entsteht aus Mittwoch früh
15 Uhr das ausstolde, mit unverständlicher Ge-
schrift entzogen, im Herrenzimmer ausgesprochen
Vorher weinen, unglückseligen, herzschlagenden Seiten,
unter lieben Sohn, Bruder, Schwester, Onkel und
Schwesterchen, bei Gletschertöpfchen

Arno Burchardt.

An anlogarem Web

Charlotte Burchardt

und Eltern und Geschwister.

Germendorf, 20. März 1918.

Beerdigung Sonnabend nachmittags 3 Uhr vom

Trauerzettel und nach Paule.

15188

Ein liebes, treues Mutterherz
hat aufgehobt zu schlagen!Hierdurch die traurige Nachricht, daß
am 27. März abends 27 Uhr meine liebe

Gattin, unte alte Mutter Frau... (15180)

Anna Elsing

nach langen Seiten entschlafen ist.

Am liebsten Schmerz

Der trauernde Gatte und Kinder.

Dresden, Behringstraße 28.

Gestern zweimalig 1510 Uhr verließtant noch
langen, schweren, mit großer Geduld ertragenden
Leidens, schweren, mit großer Geduld ertragenden

Tod die liebste innige liebe Frau, unter großer

Mutter und Großmutter Frau... (15180)

Anna Alma Ressel geb. Thiele.

Am liebsten Schmerz

Mag Ressel und Kinder.

Scheidestraße 1. 1. Et.

Die Beerdigung findet Sonntag mittags 12 Uhr

auf dem St.-Pauli-Friedhof statt.

Dank.

Durch die Beweile innige Teilnahme beim Heim-
gang unter lieben Mutter, der Frau... (15180)**Emilie verw. Gühle geb. Kaiser**

bauten seitend... die Unterkleider.

Wachzig, am 20. März 1918.

Für die vielen Beweile herzlichste Teilnahme beim

Heimgang unter lieben Mutter, der Frau... (15180)

Emilie Barthold

geb. Baumann

Lügen wie hierdurch allen lieben Verwandten, Be-
kannten und Handbewohner unten herzlichste Dank.

Habenken Tod allen denen, welche unter großer

Mutter in ihrer schweren Krankheit Fleisch et-
wischen haben. Seinen Tod deren liebster Magistrat

für die erhabenden Worte am Sarge.

Um unbeschreiblich sich.

Durch die Beweile als Tochter,

Durch Sohne als Vaterschoter,

Durch Geschwister als Entlein u. Ulligebroder,

Durch Schwestern als Schwester und Entelfinder.

Und aber, liebe Mutter, raten wir ein "Hohe

Dank" und ein "Schlaf in Ruhe!" in die Trau-
fe noch.

Dank.

Durch die Beweile innige liebe Frau, unter großer

Mutter und Großmutter Frau... (15180)

Feiner Trauerschmuck

Eiserner Kreuz-Schmuck

Aparter Schwarzschnuck

für Halbtrauer und für den Ge-
schmack der ersten Kriegszeit

in Emaille, Silber, Stahl,

Halb-Edelsteine und Jet.

Broschen, Halsketten, Ohrringe,

Nadeln, Gürtel, Haarschmuck,

Armbänder, Uhrketten usw.

„Auf-Schmuck“ in echt Gold- u. echt Silber-Fastung.

Oscar Zscheile

Hotellerant Ihrer Königl. Hoheit

Frau Prinzessin Johann Georg

Prager Str. 13, Ecke Ferdinandstr.

Fernsprecher 17540.

Büchelmie-Bondagenhauz

Werkstätten für Eisengieße und Verarbeitung

für Frankenstein, Mittelalter-Restore und Schloss-Gesamtan-

Anfertigungen und Restaurierungen von Kunst-Gliedern, archi-

tischen Monumenten und familiären Denkmalen, Spezialität:

seitliche Gründungen eines Geb.

15180

Robert Bernhardt

Dresden-Potsplatz

Neues aus Altem

Die Stoffknappheit zwingt zur

besseren Verwertung unmodern

gewordener Kleidung. Die be-

währten Schneider-Werkstätten

der Firma leisten in der Um-

arbeitung und Neuverarbeitung von

Damen- und Kinderkleidung be-

kannt Hervorragendes. Die neuen

Frühjahrsmodelle von auser-

lesem, wirklich vornehmem Ge-

schmack werden ohne jede Ver-

bindlichkeit gern vorgeführt. ::::

Robert Bernhardt

6175

Modellhüte

Eröffnungen aus

eigener Werkstatt

zeigt ohne Kaufz

